

Erwartungs-Management® - angewandtes adaptives Projekt-Management (APM)

Merkmale	klassisches und agiles Projekt-Management	adaptive Projekt Management (APM)
Zielerreichung durch:	Prozessstabilität , Einhaltung vereinbarter Prozesse, deterministisches Prozessmodell;	Systemstabilität , Sicherheit bei Instabilität und Veränderungen im System, adaptives Prozessmodell;
Kommunikationsmodelle und Methoden:	Verwaltung - Reduktion des Eigenverhaltens (von Teams & Personen) auf definierte Systemzustände, (z.B. Stellen- und Funktionsbeschreibungen), diffundierende Kommunikation über Prozessstörungen;	Führung - Anpassung der Abläufe und Aufgaben bei Störungen im Projekt durch gezielte Nutzung des Eigenverhaltens der Beteiligten ¹⁾ , fokussierende Kommunikation über Sicherung der Ziele;
Kommunikations- und Steuerungsaufgaben:	Sicherung der Abläufe auf Sach- und Prozessebene, Ausschluss der Beziehungsebene (Prozessorganisation);	Sicherung der Motivations- und Beziehungsebene ⁴⁾ und Adaption der Abläufe auf der Sachebene (Systemverhalten);
Werkzeuge:	Managementsysteme zur Prozess- und Ressourcensteuerung (Maschinen, Aufgaben, Stellen, Rollen, ..., Zeit);	Systemregelung durch Ressourcenverwaltung und Führungskompetenz für Teams/Personen (soziale Beziehung);
Interventionsbeginn und Interventionsdauer ²⁾	Verzögert - Wahrnehmung eines Schadens als Folge einer Eskalation einer Prozessstörung, langwierige Dauer der Klärung → Tage, Monate, Jahre;	Unmittelbar - Wahrnehmung bei Prozessstörung; unmittelbare Klärung und Vermeidung von Eskalationschäden → Sekunden, Minuten, Stunden;
Ergebnisse (Beispiele):	<p>Über 4 Jahre andauernder Teamkonflikt ... →</p> <p>Über Monate strittiges und vom Abbruch bedrohtes IT-Projekt ... →</p> <p>Wiederkehrende langwierige Prozessstörungen... →</p>	<p>... wird in 4 Stunden einvernehmlich³⁾ gelöst;</p> <p>... wird nach 20 min Intervention weitergeführt und erfolgreich abgeschlossen.</p> <p>... werden durch 50 sec. präventive APM vermieden³⁾.</p>

¹⁾ alle am Projekt beteiligten Personen und Institutionen; ²⁾ durch die Organisation; ³⁾ dauerhaft, mit Nachkontrolle; ⁴⁾ vergl. Axiome der menschlichen Kommunikation (Watzlawick)